

Materialien zur Sitzung des Konvents der Fachschaften

am 27.1.2016



**StuVe
LMU**

18:00 Uhr s.t.

Raum A120

Geschwister-Scholl-Platz 1



Vorwort

Liebe Konventsmitglieder,

der Vorsitz begrüßt euch recht herzlich zu unserer heutigen Sitzung.

Liebe Grüße

Corinna, Arne, Kevin und Mona

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Tagesordnung.....	4
Berichte.....	5
B1 Vorsitz.....	5
B2 Umweltreferat.....	5
Bewerbungen.....	7
BE1 Rücktritt aus der ZSK von Dominik Schubert.....	7
BE2 Stellungnahme zur ZSK-Amtsübernahme von Max Frank.....	7
BE3 Bewerbung von Oliver Schrader für die ZSK.....	8
Anträge.....	9
*A1 Tätigkeitsbericht und Antrag auf Reakkreditierung des „Ring Christlich Demokratischer Studenten an der Ludwig-Maximilians-Universität e.V. (RCDS).....	9
A2 Akkreditierung von „BLLV Studierendengruppe München“ als Hochschulgruppe....	11
A3 Beitritt der LMU-Studierendenvertretung zum Jungen Bündnis für Geflüchtete / München.....	11
A4 Klausurwochenende des RfS.....	12
A5 Finanzielle Unterstützung des Studierendenkongress Komparatistik mit bis zu 850 €	13
IA1 Zusammenlegung der FS DaF und DDaZ.....	14
IA2 Werbekosten Immatrikulationsaktion Sommersemester.....	14

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 13.1.2016

TOP 5 Berichte

5.1 Vorsitz

5.2 Umweltreferat

TOP 6 Bewerbungen

6.1 Rücktritt aus der ZSK von Dominik Schubert

6.2 Stellungnahme von Max Frank

6.3 Bewerbung von Oliver Schrader für die ZSK

TOP 7 Anträge

7.1 Reakkreditierung RCDS

7.2 Akkreditierung BLLV

7.3 Akkreditierung Junges Bündnis für Geflüchtete / München

7.4 Klausurwochenende des RfS

7.5 Kongress Komparatistik

7.6 Zusammenlegung FS DaF und DDaZ

7.7 Werbemittel

TOP 8 Debatte zum politischen Mandat des Konvents

TOP 9 W.A.S.

Berichte

B1 Vorsitz

Liebe Konventsmitglieder,

heute findet die Debatte zu der Frage des politischen Mandats des Konvents statt. Um die Diskussion zu strukturieren, haben wir vier Leitfragen formuliert, an denen Ihr Euch orientieren könnt.

- 1) Welche Chancen und Risiken bieten ein hochschulpolitisches bzw. ein allgemeinpolitisches Mandat?
- 2) Sollte ein exklusiv hochschulpolitisches Mandat bestehen oder sollte der Konvent von Fall zu Fall auf Grundlage bestimmter Richtlinien entscheiden (siehe HSG-Beschluss)?
- 3) Inwieweit kann ein allgemeinpolitisches Mandat ohne VS nach außen wirken?
- 4) Wie könnte man die Kernaufgaben des Konvents im gegenwärtigen Kontext definieren?

Die Fragestellungen dienen als Gerüst für die Diskussion.

Noch ein weiterer Punkt: Die Termine für die Ferienkonvente werden der **17. Februar** und der **23. März** sein. Die Räume werden noch gesondert und rechtzeitig bekannt gegeben.

Euer Vorsitz

B2 Umweltreferat

„Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“

Das Treffen fand am 15. Januar im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) statt, geladen hatte Ministerialrat (MR) Dr. Christoph Goppel, Leiter des Referats 66 – Umweltbildung, Bildung zur Nachhaltigkeit. Amtschef Ministerialdirektor (MD) Dr. Barth vom StMUV war ebenfalls anwesend sowie einige Vertreter des Staatsministeriums für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst (u. a. Ltd. MR Greiner, Leiter des Referats VII.1 der Abteilung VII Universitäten und Hochschulmedizin).

Unter anderem gaben Prof. Dr. Seybold vom Projekt „Lernen über den Tag hinaus – Bildung für eine zukunftsfähige Welt“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg, Prof. Dr. Stötter von der „Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich“ und Prof. Dr. Michelsen von der Leuphana Universität Lüneburg Einblicke in die Entwicklungen anderer (Bundes-)Länder und zeigten Möglichkeiten für den Freistaat auf.

Die Beteiligung der StuVe im Netzwerk und auch an der Fishbowl-Diskussion wurde positiv aufgenommen. In der Studierendenvertretung sieht man eine wichtige Verbündete in einer nachhaltigen Umgestaltung der bayerischen Hochschullandschaft, die derzeit als

Bottom-up-Bewegung stattfindet, aber
durchaus bereits von der bayerischen
Staatsregierung wahrgenommen wird.

Bewerbungen

BE1 Rücktritt aus der ZSK von Dominik Schubert

Liebe Fachschaftsvertreterinnen und -vertreter,

hiermit möchte ich euch meinen Rücktritt als studentischer Vertreter in der Zentralen Studienzuschusskommission bekanntgeben.

Die Arbeit in der Studierendenvertretung habe ich immer als große persönliche Bereicherung empfunden und ich blicke nicht ganz ohne Stolz auf die erzielten Erfolge zurück - auch wenn ich dafür in den vergangenen Jahren oft mehr Zeit aufwenden musste, als für mein Mathematikstudium. Mittlerweile ist es aber an der Zeit, einige Aufgaben abzugeben. Seit der Abschaffung der Studiengebühren wurde es leider zunehmend schwierig, nachzuvollziehen, was mit den Ersatzmitteln tatsächlich geschieht, nachdem die Kommission ihre Empfehlung abgegeben hat. Um dem nachzugehen, habe ich mich zu Beginn dieses Semesters nochmal um einen Platz in der Kommission beworben. Seitdem haben wir erfreulicherweise eine komplette Offenlegung der erfolgten Bewilligungen erreicht. So erscheint mir der Zeitpunkt günstig, um die Verantwortung in andere Hände zu legen. Ich möchte meinen Kolleginnen und Kollegen in der Kommission für die hervorragende Zusammenarbeit danken und wünsche ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Meine Ämter als Referent für Studium und Vertreter in der Erweiterten Hochschulleitung werde ich selbstverständlich bis zum Ende der Legislaturperiode weiter ausüben - immerhin habe ich noch einiges vor!

Viele Grüße
Dominik Schubert

BE2 Stellungnahme zur ZSK-Amtsübernahme von Max Frank

Sehr geehrte Vertreter und Vertreterinnen des Konvents, liebe Fachschaften,

nachdem mir Dominik Schubert in der letzten Woche mündlich mitgeteilt hat, dass er vom Amt des studentischen Vertreters in der Zentralen Studienzuschusskommission zurücktreten wird, wurde ich vom Vorsitz darüber informiert, dass aufgrund der Wahlreihenfolge der gewählten ZSK-Mitglieder das Amt auf meine Person übergehen würde.

Aufgrund meiner aktuell zeitintensiven Aufgaben in der Geschäftsführung sehe ich mich leider nicht in der Lage die studentischen Interessen in der Zentralen Studienzuschusskommission mit der nötigen Gründlichkeit wahrzunehmen. Daher sehe ich mich gezwungen die Übertragung des Amtes abzulehnen.

Für Fragen stehe ich jederzeit unter der

Mailadresse,
Maximilian.Frank@campus.lmu.de, und
persönlich während des Konvents zur
Verfügung.

Mit freundlich Grüßen
Maximilian Frank

BE3 Bewerbung von Oliver Schrader für die ZSK

Liebe Konventsmitglieder,

nach einem Jahr im Ausland habe ich in
diesem Semester mein Studium an der
LMU wieder aufgenommen, im mittlerweile
7. Fachsemester Philosophie (Nebenfach
VWL) und 5. Fachsemester Latinistik. Ich
habe erfahren, dass nachträglich ein Sitz in
der Zentralen
Studienzuschusskommission besetzt

werden muss und möchte mich hiermit
darum bewerben, als Vertreter der
Studierenden an den Sitzungen dieses
Gremiums teilzunehmen.

In der Vergangenheit habe ich schon
mehrere Ämter in der Fakultät 10 sowie
hochschulweit übernommen, darunter zwei
Jahre in der ZSK. Daraus ziehe ich einige
Erfahrung mit dem Ablauf der Sitzungen
wie auch mit den grundsätzlichen
Positionen des Konvents. Eine sinnvolle
(keine kosmetische) Verbesserung der
Lehr- und Studierbedingungen ist mir auch
persönlich wichtig, während ich ansonsten
keine ideologischen Vorstellungen
irgendwelcher Färbung hege. Auf der
Sitzung des Konvents beantworte ich gerne
die Fragen, die sich stellen.

Oliver Maximilian Schrader

Anträge

***A1 Tätigkeitsbericht und Antrag auf Reakkreditierung des „Ring Christlich Demokratischer Studenten an der Ludwig-Maximilians-Universität e.V. (RCDS)**

Tätigkeitsbericht

1. Stammtisch

Der RCDS veranstaltet regelmäßig alle zwei Wochen einen Stammtisch für alle Mitglieder und Interessenten. In diesem Rahmen werden neue politische Ereignisse erläutert und in der Gruppe diskutiert sowie bevorstehende Termine erwähnt und geplant. Hierbei können eigene sowie hochschulpolitische Anliegen berücksichtigt und weiter verfolgt werden.

2. Zweimal neuer Vorstand gewählt

Bei der Mitgliederversammlung am 16.12.2014 führte der RCDS der LMU in der CSU-Bezirksgeschäftsstelle einstimmig die Wahl eines neuen Vorsitzenden durch. Das vorherige Gruppenvorstandsmitglied Paul Schirmer löst damit Laurenz Kiefer ab. Zudem wurden Stellvertreter des Vorsitzenden, Schatzmeister, Schriftführer, Beisitzer sowie Kassenprüfer gewählt. Bei der Mitgliederversammlung am 8.12.2015 führte der RCDS der LMU in der Brasserie Schwabing einstimmig die Wahl

eines neuen Vorsitzenden durch. Der vorherige Schriftführer Matthias Böttger löst damit Paul Schirmer ab. Zudem wurden Stellvertreter des Vorsitzenden, Schatzmeister, Schriftführer, Beisitzer sowie Kassenprüfer gewählt.

3. Außerpolitische Tätigkeiten

Zur Festigung des Gemeinschaftsgefühls sowie der Integration von Neumitgliedern fand am 18.01.2014 ein gemeinsamer Ausflug zum Herzoglichen Bräustüberl am Tegernsee statt. Diese freizeitleiche Veranstaltung bereitete allen Teilnehmern viel Spaß und ermöglichte zudem ein besseres Kennenlernen der Münchner Umgebung, besonders für die Nicht-Ortskundigen. Außerdem konnten durch diese freizeitleiche Veranstaltung nach den Weihnachtsferien alle hoch motiviert in ein neues und erfolgreiches Jahr 2014 starten.

Der RCDS ließ das Jahr 2014 bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Bavaria-Bowling gemütlich ausklingen, wobei sich die Mitglieder untereinander auch noch besser kennenlernen konnten.

Am 18.11.2014 bot der RCDS eine Stadtführung für Studierende der LMU im ersten Semester anbot. Unter dem Motto „München gestern und heute“ konnten auf diese Weise zahlreiche Kontakte geknüpft werden und viele Fragen der Neumünchner geklärt werden. Dadurch konnten die Erstsemester Studierenden leichten Anschluss gewinnen und Tipps für den studentischen Alltag in München erhalten. 2015 wurde ein entsprechendes Angebot

gemacht, unter dem Motto „Versteckte Perlen in München“.

Im letzten Oktober fand darüber hinaus eine maßgeblich von uns organisierte mehrtägige Klausurtagung in Landshut statt, die wir in Kooperation mit anderen altbairischen und bayrisch-schwäbischen RCDS-Gruppen durchführten. Dabei ging es vor allem um die Themen der wachsenden Zahl von Hochschulen in ländlichen Regionen und wie diese im Hochschulgefüge zukunftsfest gemacht werden können.

4. Arbeitskreis

Der im Januar 2014 gegründete Arbeitskreis für inhaltliche Arbeit entwarf Anträge für die gewählten Vertreter des RCDS der Fachschaft Jura und sollte diese dadurch in ihrem Wirken unterstützen. Außerdem werden in diesem Kreis auch Themen aus anderen Fachbereichen sowie aus den politischen Beiräten von RCDS-Landes- und Bundesverband diskutiert. Im letzten Jahr konnte der Arbeitskreis viele wichtige Anträge erarbeiten, die bei LDV des Landesverbandes und in die Fachschaft eingebracht werden konnten.

5. Seminare für Studenten

In Kooperation mit einem in München ansässigen Unternehmen bietet der RCDS seit dem letzten Sommersemester Steuer und Gehaltsverhandlungsseminare an. Das erste fand im letzten Semester statt und fand regen Anklang.

6. Kooperation mit den Münchener RCDS-Hochschulgruppen von der HfP und der TU Seit dem Wintersemester 14/15 kooperiert unsere Hochschulgruppen mit den anderen RCDS-Gruppen in München, zu dem gemeinsamen Programm gehören die

gemeinsame Durchführung von Stammtischen und anderen Veranstaltungen. Die geplante Synergien Nutzung klappt ausgesprochen gut und der Austausch der Mitglieder zwischen den Gruppen funktioniert einwandfrei.

7. Ergebnis Hochschulwahl 2014

Der RCDS konnte im Jahr 2014 leider nur weniger erfolgreich als im Jahr 2013 an den Hochschulwahlen der juristischen Fakultät teilnehmen. Mit der „Liste RCDS –EURE STIMME AN DER UNI“ gelang nur 18 % der Stimmen für den RCDS zu gewinnen. Dies führte zu dem Ergebnis, dass der RCDS nun zwei der insgesamt 13 Fachschaftsvertreter stellen darf. Erfreulich ist, dass es dem RCDS erstmalig gelang auch in der Fachschaft der politikwissenschaftlichen Fakultät Mitglieder auf einer gemischten Liste zu platzieren und ein Mitglied in die Fachschaft wählen zu lassen. 2015 wurde von einem Wahlantritt abgesehen.

8. Mitwirkung Veranstaltungen Landesverband

In den letzten beiden Jahren liegen außerdem viele Veranstaltungen und Seminare des RCDS in Bayern hinter uns. Besonders erwähnenswert sind dabei die beiden Wiesn-Landesausschüsse – 2014 mit Katrin Albsteiger, 2015 mit Edmund Stoiber – sowie die beiden LDVen auf Banz und das Seminar zur studentischen Interessenvertretung in Kreuth.

Antrag:

Hiermit wird um Reakkreditierung der HSG durch den Konvent gebeten. Die Satzung des RCDS entnimmt Ihr bitte Anhang 2 der Materialien.

Das Formblatt wurde gemäß des Hochschulgruppenbeschlusses formgerecht ausgefüllt und liegt dem Vorsitz vor.

A2 Akkreditierung von „BLLV Studierendengruppe München“ als Hochschulgruppe

Antragstellende: „BLLV Studierendengruppe München“

Der Konvent möge beschließen, dass die „BLLV Studierendengruppe München“ als Hochschulgruppe akkreditiert wird. Wir sind eine Gruppe von Studierenden die sich vor allem Themen der Lehrer*innenbildung und der Bildungspolitik widmet. Unser Ziel ist es die Lehrer*innenbildung zu optimieren, diese praxisnaher zu gestalten und Studienanfänger*innen bei ihrem Eintritt in die Universität zu unterstützen. Wir setzen uns dafür ein, dass Studierende alternative Unterrichtsmodelle kennenlernen und sich mit Bildungsthemen auseinandersetzen. Zu diesem Zweck treffen wir uns jeden Monat, tauschen uns aus und organisieren verschiedenste Veranstaltungen, die für alle Studierenden offen sind.

Wir sind in den Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband eingegliedert, vertreten dessen Ansichten und sind dort auch stimmberechtigt. Wir sind keinem politischen Spektrum und keiner Partei zugehörig. Des Öfteren kooperieren wir mit dem Referat für Lehramt und gelegentlich mit verschiedenen Lehrer*innenverbänden.

Weitere Infos finden sich auf unserer [Facebook-Seite](#) und unserer [Homepage](#).

Über die Akkreditierung würden wir uns sehr freuen und ich stehe natürlich für Rückfragen gerne per

Mail Christina.Ritzer@campus.lmu.de und persönlich auf dem Konvent zur Verfügung.

Das Formblatt liegt dem Vorsitz formgerecht ausgefüllt vor.

A3 Beitritt der LMU-Studierendenvertretung zum Jungen Bündnis für Geflüchtete / München

Antragsteller: Junges Bündnis für Geflüchtete / München

Antrag:

Der Konvent möge beschließen, einen Beitritt der LMU-Studierendenvertretung in das Junge Bündnis für Geflüchtete / München zu beantragen.

(Der Antrag soll eine „Beantragung auf Aufnahme“ beschließen, da formal das Junge Bündnis für Geflüchtete diesem auf seiner nächsten Sitzung noch zustimmen müsste. Diese Zustimmung ist aber sehr wahrscheinlich / fast sicher, da das Junge Bündnis auf die Studierendvertretung aktiv zugekommen ist.)

Begründung:

Eine umfangreiche Begründung findet Ihr unten (Vorstellung des Junges Bündnisses für Geflüchtete). Das Junge Bündnis für Geflüchtete hat sich auf dem letzten Konvent vor-, hier alle relevanten Informationen dargestellt und in die

Konventsmaterialien gegeben.

Ein (unverbindliches) Meinungsbild auf dem Konvent ergab eine Mehrheit für einen möglichen Beitritt in das Junge Bündnis für Geflüchtete.

Kostenrahmen:

Das Junge Bündnis finanziert seine Arbeit aus Geldern der Mitgliedsorganisationen. Diese werden immer für den Einzelfall beantragt und fair (Umlaufverfahren / Aufteilung) zwischen den Bündnisorganisationen je nach finanzieller Belastbarkeit aufgeteilt. Da das Junge Bündnis bei einem bundesweiten Preis (Wilhelm-Dröscher-Preis) im Dezember den ersten Platz - und damit 2500 Euro - gewonnen hat, ist es wahrscheinlich, dass in den nächsten Monaten diese Gelder ausreichen.

Erwartungshaltung des Jungen Bündnisses an die Mitgliedsorganisationen

- regelmäßige und aktive Teilnahme an Bündnistreffen und Aktionen
- Nutzung der eigenen Kommunikationskanäle zur Verbreitung/Bewerbung der Ziele, Forderungen und Aktionen des Bündnisses
- Einbringen von relevanten Ideen und Erfahrungen sowie Kontakten in die Arbeit des Bündnisses.

Die Ziele und Forderungen des Bündnisses sind in den Materialien sowie auf der Homepage zu finden und werden selbstverständlich auf dem Konvent auch direkt persönlich vorgestellt.

Homepage: <http://www.junges-buendnis-fuer-gefluechtete.de/>

Facebook:

<https://www.facebook.com/jungesbuendnisf>

uergefluechtete/

Kommt bitte auch gerne schon im Vorfeld des Konvents mit Fragen auf uns zu:

Greta Weiger:

greta.weiger@googlemail.com

Stefan Liebl: StefanLiebl1@gmx.de

Wir freuen uns auf Euch und unsere gemeinsame Diskussion!

Euer Junges Bündnis für Geflüchtete / München

Das Formblatt liegt dem Vorsitz formgerecht ausgefüllt vor.

A4 Klausurwochenende des RfS

Antragsteller: Referat für Studium

Antrag:

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, dem Referat für Studium bis zu 400€ für ein Klausurwochenende mit bis zu 10 Teilnehmern zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Das Referat für Studium plant, in der vorlesungsfreien Zeit ein Klausurwochenende durchführen. Während die wöchentlichen Sitzung häufig gewöhnlich vor allem vom Tagesgeschäft in Anspruch genommen werden, ist es wichtig, die größeren Zusammenhänge nicht aus den Augen zu verlieren. Das intensive Arbeitswochenende soll nicht nur der der Planung des nächsten Semesters dienen, sondern auch Gelegenheit zu einer gründlichen Bestandsaufnahme zum

Bologna-Prozess und zur Entwicklung neuer Konzepte bieten. Außerdem erhalten neue Referatsmitglieder und Interessierte dabei einen umfassenden inhaltlichen Überblick.

Der endgültige Termin, die Unterkunft und die genaue Teilnehmerzahl stehen noch nicht fest. Die Kosten sind daher eher großzügig kalkuliert. Die Teilnehmer werden voraussichtlich eine Eigenbeteiligung für die Verpflegung bezahlen. Die beantragte Summe ist im Haushaltsplan bereits vorgesehen.

A5 Finanzielle Unterstützung des Studierendenkongress Komparatistik mit bis zu 850 €

Antragsteller: FS Komparatistik

Die Fachschaft Komparatistik richtet am Wochenende des 17.-19. Juni 2016 den 7. „Studierendenkongress Komparatistik“ (SKK) zum Thema „Literatur und Arbeit“ aus. Der SKK ist seit seiner Gründung 2010 ein von Studierenden der Komparatistik organisierter wissenschaftlicher Kongress. Die einmal jährlich an wechselnden Orten im deutschsprachigen Raum (2013: Frankfurt a.M., 2014: Bochum, 2015: Chemnitz) stattfindende, zweieinhalbtägige Veranstaltung richtet sich primär an Studierende der Komparatistik und verwandter Studiengänge, ist aber grundsätzlich für alle Interessentinnen und Interessenten zugänglich. Sie versteht sich einerseits als Raum und Plattform für

wissenschaftlichen Austausch, soll aber andererseits auch die Möglichkeit eröffnen, das Präsentieren von und die Kommunikation über wissenschaftliche Erkenntnisse jenseits der universitären Kommunikationshierarchien zu erproben. Da die Finanzierung einer derartigen, mehrtägigen Veranstaltung für 80 bis 100 Teilnehmer naturgemäß nicht aus den regulären Konventsmitteln einer „Mini-Fachschaft“, wie wir es sind, erfolgen kann, sind wir auf das Einwerben von „Drittmitteln“ angewiesen. Ein Großteil der zu erwartenden Kosten ist schon aus Eigenmitteln und durch Zusagen verschiedener Einrichtungen (z.B. Studien-/Praxisbüro Fak. 13) abgedeckt, weitere Förderungsanträge (z.B. Kulturreferat LHM) laufen. Nach wie vor ist jedoch die Finanzierung v.a. einer Abendveranstaltung mit Lesung und Podiumsdiskussion offen. Zur Planungssicherheit beantragen wir daher hiermit bis zu 850 € zur Unterstützung dieser Veranstaltung (Raummiete, Teilnehmerverpflegung ohne Getränke). Sofern wir diesen Betrag über externe Geldgeber einwerben können, fließt das Geld natürlich an den Konvent zurück. Wir möchten an dieser Stelle auch explizit darauf hinweisen, dass der Konvent im Kontext der Diskussion um die Neuverteilung der Konventsgelder an die Fachschaften Anfang 2015 die Möglichkeit der Finanzierung größerer Veranstaltungen über Konventsanträge befürwortet hat.

Besten Dank,
Eure Fachschaft Komparatistik

IA1 Zusammenlegung der FS DaF und DDaZ

Lieber Mitglieder des Konvents,

der Konvent möge beschließen, die beiden Fachschaften DaF und DDaZ beginnend mit der kommenden Wahlperiode zusammenzulegen.

Ein Zusammenschluss ist sinnvoll, um die Anzahl der kleinen Fachschaften der Fakultät 13 zu reduzieren und somit den Verwaltungsaufwand zu verringern. Hinzu kommt die inhaltliche Überschneidung der Studiengänge DaF und DDaZ. Momentan besteht keine interne Fachschaft DDaZ. Aus diesem Grund bietet es sich an, sie dem verwandten Fach DaF zuzuordnen, denn auf diese Weise haben DDaZ-Studierende eine fachgerechte Anlaufstelle, die sie zudem in der Organisation einer eigenen internen Fachschaft und Mitarbeit

in der gemeinsamen Fachschaft ermutigt. Als Namen für die gemeinsame Fachschaft schlagen wir DaF/DDaZ vor.

IA2 Werbekosten Immatrikulationsaktion Sommersemester

Antragsteller*in: PR-Referat

Der Konvent möge beschließen bis zu 1000€ für die Anschaffung von Werbematerial für die Immatrikulationsaktion für das kommende Sommersemester und andere Infoveranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Einige der Vorräte müssen aufgestockt werden, vor allem auch im Hinblick für die Repräsentation der StuVe bei Infoständen im Verlauf des Sommersemesters wie zum Beispiel beim diesjährigen Uni-Sommerfest.